

**Zweck** war Vertret. der Johannamühle, Blumenthal & Co. in Hammerstein in Handelsgeschäften jeder Art sowie Übernahme der Vertret. anderer Ges. der Holz- u. Bergwerksbranche.

**Kapital:** RM. 180 000 in 180 Aktien zu RM. 1000. Urspr. M. 20 Mill. in Aktien zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 13./12. 1924 beschloss Umstell. von M. 20 Mill. auf RM. 180 000 in 180 Aktien zu RM. 1000.

**Bilanz am 31. März 1931:** Aktiva: Verlust per 31./3. 1929 176 095, Neue Verlust per 31./3. 1931 3904. Sa. RM. 180 000. — Passiva: A.-K. 180 000.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust per 31./3. 1931 RM. 3904. — Kredit: Zu Lasten Kapitalkonto RM. 3904.

**Dividenden:** 1924/25—1928/29: 0%.

**Aufsichtsrat:** Vors. Siegfried Blumenthal, Hammerstein i. Westpr.; Dr. Norbert Kubatzki, Rechtsanw. Dr. Curt Blumenthal, Berlin.

## Kuhnert & Kühne Aktiengesellschaft

in Berlin-Wittenau, Rosenthaler Str. 22/23.

**Gegründet:** 14./9. 1921; eingetr. 5./11. 1921. — Firma bis 20./12. 1921: Berliner Holzindustrie. — 1931 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern.

**Zweck:** Errichtung u. Erwerb von Anlagen zur Be- u. Verarbeitung in- u. ausländischer Hölzer. Herstellung von Holzfabrikaten aller Art, der Handel mit ihnen u. die Abschliessung von verwandten Geschäften.

**Kapital:** RM. 140 000 in 140 Aktien zu RM. 1000. Urspr. M. 8 100 000 in 8000 Stamm-Aktien u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 2 500 000 in 2500 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 9./11. 1922 um M. 5 600 000 in 5500 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Letztere mit 6% Vorz.-Div. u. 14 fach. Stimmrecht. Die G.-V. v. 23./4. 1925 beschloss Umstell. von M. 8 100 000 auf RM. 80 000 in 4000 Aktien zu RM. 20. Lt. G.-V. v. 28./6. 1929 bzw. 26./9. 1929 Erhöht. um RM. 60 000 in 60 Akt. zu RM. 1000. Die gleiche G.-V. setzte die Stückelung des A.-K. fest in 140 Akt. zu RM. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1930 am 31./12. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1930:** Aktiva: Masch. u. Inv. 36 500, Geräte u. Werkzeuge 10 900, Auto-Fuhrpark 9000, Gebäude u. Anlagen 5003, Grundst. 56 100, Holz u. Material 96 732, Halb- u. Fertigfabrikate (nur auf Bestellung) 66 744, Debit. 253 566, Kassa 4222, Reparatur.-K. 37 000. — Passiva: A.-K. 140 000, R.-F. 4000, Hyp. 53 750, Kredit. 1 60 020, do. 2 111 028, Akzente 145 908, Rückstell. 12 307, Reparatur.-K. 37 000, Gewinn 11 753. Sa. RM. 575 768.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Löhne 334 133, Unk. 273 500, Masch. 10 272, Geräte u. Werkzeuge 6657, Auto-Fuhrpark 3186, Gebäude u. Anlagen 33 575, Kaliski, volle Abschr. 35 716, Gewinn 11 753 (davon R.-F. 3000, Tant. an Vorst. 2750, do. an A.-R. 750, Vortrag 1930/31 5253). — Kredit: Tischlerei 707 551, Gewinnvortrag 1928/29 1245. Sa. RM. 708 796.

**Dividenden:** 1924/25—1929/30: 7, 7 $\frac{1}{2}$ , 0, 0, 5, 0%.

**Direktion:** Erich Kuhnert.

**Prokurist:** Hans Pfeiffer, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Senator Julius Jewelowski, Rechtsanw. Dr. Zuckermann, Kaufm. Erich Wanderer, Dr. Bry.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin: Genossenschaftsbank „Moabit“ e. G. m. b. H.

## Ad. Lexow, A.-G. für Piano-Mechanik und Holz-Industrie,

Berlin SO 36, Elsenstr. 87/89. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 23./6. 1930 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufmann M. Krönert, Berlin N 4, Chausseestr. 7 II.

**Gegründet:** 19./12. 1923; eingetr. 8./1. 1924.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Pianofortemechaniken u. ähnl. Erzeugnissen, Betrieb von Dampfsgewerken sowie Betrieb der Holzbearbeit. u. Handel mit Holz.

**Kapital:** RM. 1 500 000 in 15 000 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 1 Milliarde in 2000 Akt. zu M. 500 000. Lt. Goldmark-Bilanz v. 1./4. 1924 Umstell. auf RM. 5000 in 50 Akt. zu RM. 100. März 1925 Kap.-Erhöht. auf RM. 200 000 u. lt. G.-V.-B. v. 28./9. 1925 weitere Erhöht. um RM. 400 000, div.-ber. ab 1./4. 1925. zu pari ausgegeben. Lt. G.-V. v. 27./6. 1927 ist das A.-K. um RM. 900 000 auf RM. 1 500 000 erhöht. Die Ad. Lexow G. m. b. H. in Berlin brachte ihr gesamtes Vermögen in die A.-G. ein u. erhielt dafür sämtliche neuen Aktien.

**Bilanz am 31. März 1929:** Aktiva: Aussenstände 477 643, Kassa, Eff., Wechsel 78 186, Waren 870 322, Anlagen 169 839, Grundst. 1 246 755. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 70 444, Kredit. 882 127, Akzente 79 036, Hyp. 280 250, Gewinn 30 890. Sa. RM. 2 842 747.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 19 233, Unk. u. Verluste 807 381, Gewinn 30 890. Sa. RM. 857 505. — Kredit: Überschuss RM. 857 505.

**Dividenden:** 1924/25—1928/29: 8, 8, 7, 3, 0%.

**Vorstand:** Willy Trempert.

**Aufsichtsrat:** Fabrikbes. Franz Petermann, Ober-Ing. Friedrich Lexow, Bankier Arthur Ehlert, Ober-Reg.-Rat Dr. Schall, Chem. Dr. Werner Steibelt, Berlin.